
Ausstellungszentrum Gut Altenkamp

Am Altenkamp 1
26871 Aschendorf

Tel: +49 4962 6505

gut-altenkamp@papenburg.de
[https://stadt.papenburg.de/kultur-freizeit/
gut-altenkamp/](https://stadt.papenburg.de/kultur-freizeit/gut-altenkamp/)

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 8. Juni 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Ausstellungszentrum
Gut Altenkamp

©Stadt Papenburg

Parken



Parken

©Simon Kesting

Parkplatz



Parkplatz

©Simon Kesting

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 200 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



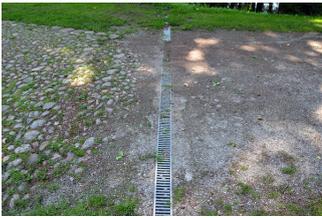
Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 200 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Haupteingang



Haupteingang

©Simon Kesting

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Simon Kesting



Eingangsbereich

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



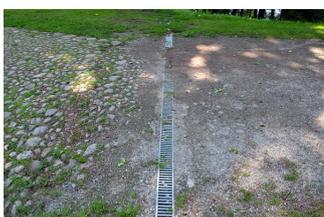
Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 200 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Treppe zwischen Haupteingangstür und Tür zur Kasse im Keller



Treppe zwischen
Haupteingangstür
und Tür zur Kasse im
Keller

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 5

Höhe der Schwellen/Stufen: 19 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Tür vom Haupteingang zur Kasse im Keller



Tür vom
Haupteingang zur
Kasse im Keller

©Simon Kesting



Tür vom
Haupteingang zur
Kasse im Keller

©Simon Kesting

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Kasse / Ticketschalter



Kasse / Ticketschalter

©Simon Kesting

Kasse im Keller



Kasse im Keller

©Simon Kesting

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Foyer



Foyer

©Simon Kesting



Foyer

©Simon Kesting

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Foyer zur Ausstellung



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsräume



Ausstellungsräume

©Simon Kesting

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Ausstellung EG



Ausstellung EG

©Simon Kesting



Ausstellung EG

©Simon Kesting



Ausstellung EG

©Simon Kesting

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Ausstellung OG



Ausstellung OG

©Simon Kesting



Ausstellung OG

©Simon Kesting

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Treppe vom Keller ins OG



Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting



Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting



Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting



Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting



Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting



Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting



Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Foyer zur Ausstellung



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur von Treppe zur Ausstellung



Flur zur Ausstellung
EG

©Simon Kesting



Flur zur Ausstellung
EG

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zwischentüren im Keller zu Aufzug und Treppenhaus



Zwischentüren im Keller zu Aufzug und Treppenhaus

©Simon Kesting



Zwischentüren im Keller zu Aufzug und Treppenhaus

©Simon Kesting



Zwischentüren im Keller zu Aufzug und Treppenhaus

©Simon Kesting

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Gartensaal



Gartensaal

©Simon Kesting

Gartensaal



Gartensaal

©Simon Kesting



Gartensaal

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 9 m

TIEFE des Raums: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Gartensaal gehört zu den Ausstellungsräumen, wird aber auch für Veranstaltungen genutzt und bestuhlt.

Treppe vom Keller ins OG



Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting



Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting



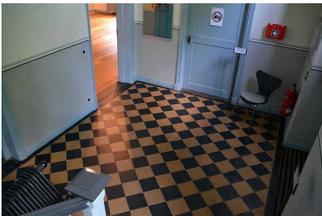
Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting



Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting



Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting



Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting



Treppe vom Keller ins OG

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting



Aufzug

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Foyer zur Ausstellung



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur von Treppe zur Ausstellung



Flur zur Ausstellung
EG

©Simon Kesting



Flur zur Ausstellung
EG

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zwischentüren im Keller zu Aufzug und Treppenhaus



Zwischentüren im Keller zu Aufzug und Treppenhaus

©Simon Kesting



Zwischentüren im Keller zu Aufzug und Treppenhaus

©Simon Kesting



Zwischentüren im Keller zu Aufzug und Treppenhaus

©Simon Kesting

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Cafe



Cafe

©Simon Kesting

Café im Keller



Café im Keller

©Simon Kesting



Café im Keller

©Simon Kesting

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Weg vom Foyer zur Ausstellung



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC



Öffentliches WC

©Simon Kesting

Öffentliches WC



Öffentliches WC

©Simon Kesting



Öffentliches WC

©Simon Kesting



Öffentliches WC

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Foyer zur Ausstellung



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting



Weg vom Foyer zur Ausstellung

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

WC-Flur



WC-Flur

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: Nebeneingang

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: Hauptaufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl,

Andere angebotene Hilfsmittel: Mobile Museumshocker

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

Es sind andere technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Informationsvermittlung abhängig von Wechselausstellung

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Simon Kesting



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Simon Kesting



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Simon Kesting

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind selten/vereinzelt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können teilweise zur Orientierung genutzt werden.

Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Nebeneingang, Gewölbeteile im Keller

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Außengastronomie



Außengastronomie

© Gut Altenkamp

Außengastronomie



Außengastronomie

© Gut Altenkamp

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum / die Außengastronomiefläche ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt eine Speise-/Getränkekarte.

Die Schrift der Speise-/Getränkekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speise-/Getränkekarte in Großschrift vorhanden.

Es ist keine Speise-/Getränkekarte in Brailleschrift vorhanden.

Die Speise-/Getränkemkarte wird nicht auf einer barrierefreien Website dargestellt.

Speisen/Getränke werden durch Servicekräfte an den Platz gebracht.

Anmerkungen für den Gast: Außengastronomie auf der Rasenfläche vor dem Gutshaus

Nebeneingang



Nebeneingang

©Simon Kesting

Nebeneingang rechts (Südseite)



Nebeneingang rechts (Südseite)

©Simon Kesting



Nebeneingang rechts (Südseite)

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Bitte klingeln, Personal kommt und öffnet die Doppeltür!

Weg vom Vorplatz zum Nebeneingang



Weg vom Vorplatz
zum Nebeneingang

©Simon Kesting



Weg vom Vorplatz
zum Nebeneingang

©Simon Kesting



Weg vom Vorplatz
zum Nebeneingang

©Simon Kesting

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 40 m

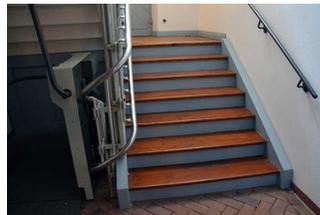
Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Treppe hinter Nebeneingang



Treppe hinter
Nebeneingang

©Simon Kesting



Treppe hinter
Nebeneingang

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur vom Nebeneingang zur Kasse im Keller



Flur vom
Nebeneingang zur
Kasse im Keller

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Zwischentür im Flur zur Kasse



Zwischentür im Flur
zur Kasse

©Simon Kesting

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.